

Reiseverlauf Camino Inglés von Ferrol nach Santiago de Compostela

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Ferrol

Du startest dein Abenteuer "Wandern auf dem Jakobsweg" in der geschichtsträchtigen Hafenstadt Ferrol. Ferrol ist vor allem für seinen Hafen und den nicht zugänglichen Marinehafen der spanischen Flotte bekannt. Vielleicht hast du heute noch Lust auf eine Spritztour mit dem Boot? In der Ría de Ferrol (Meeresarm) werden einstündige Rundfahrten angeboten. Am Abend kannst du deinen ersten Tag voller Vorfreude in einem der vielen Restaurants und Bars ausklingen lassen.

2.Tag: Ferrol – Pontedeume 28 km / ca. 145 Hm

Nach einem leckeren Frühstück startest du in die längste Etappe auf deinem Jakobsweg. Du könntest diese Tour um 9,8 km abkürzen und die Ría de Ferrol über eine Autobrücke überqueren. Dann verpasst du allerdings den wunderschönen Weg um die Bucht herum an der Küstenlinie entlang. Du passierst nach dem Örtchen Gandara die kleine Kirche San Martin de Xubia und folgst den gelben Jakobswegmarkierungen weiter bis zum Ort Xubia. An der Uferpromenade entdeckst du einen Kilometerstein mit der ungewöhnlichen Kilometerzahl 100,001. Noch ein weiterer Schritt und Santiago de Compostela liegt nur noch 100 km von dir entfernt! Weiter tragen dich deine Füße Schritt für Schritt bis Pontedeume. Nach Fene verlässt du das Ufer und setzt deinen Jakobsweg in einem Eukalyptuswald fort. In Pontedeume liegt dir auch wieder das Wasser zu Füßen- die Ría Ulme. Teile der alten Stadtmauer und eine 500 m lange Steinbrücke sind nur einige Zeugen der historischen Vergangenheit dieser Stadt. Genieße deinen Abend in einer der gemütlichen Tapas Bars.

3.Tag: Pontedeume – Betanzos 20 km / ca. 190 Hm

Dies ist ein perfekter Tag, um die Landschaft zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Du wanderst durch frische Wälder und kleine galicische Dörfer bergauf und bergab. Nach Minos erhaschst du an einer kleinen Kirche deinen ersten Blick auf das Etappenziel Betanzos. Du hast sicher noch genügend Zeit die bestens erhaltene mittelalterliche Altstadt zu erkunden. Am Abend zieht es dich bestimmt auf die belebte Plaza de García oder in das nahe gelegene Kneipenviertel.

4.Tag: Betanzos – Hospital de Bruma 24 km / ca. 650 Hm

Trotz einiger Steigungen, die du heute zu bewältigen hast, erwartet dich einer der ruhigsten Wegabschnitte und vielleicht eine der schönsten Etappen. Heute genießt du die grüne galicische Landschaft in vollen Zügen. Ein anspruchsvoller Pilgerpfad durch dichte Wälder, Wiesen, Weiden und Äcker liegt vor dir. Es gibt kaum Einkehrmöglichkeiten, deshalb decke dich gut mit Tagesproviant und Wasser ein. Immer der gelben Jakobsmuschel folgend, geht es weiter über die sanften Hügel Galiciens. Verwunschene Dörfer, alte Steinmauern und kleine Kirchen liegen rechts und links des Weges und lassen dich immer wieder innehalten, um zu fotografieren.

5.Tag: Hospital de Bruma – Sigüero 24 km / 100 Hm

Dein vorletzter Wandertag auf dem Jakobsweg bricht an. Der Pfad führt dich weiter über Waldwege und Feldwege. Du durchquerst wild bewachsene Hohlwege und kommst durch kleine galicische Orte. Glücklicherweise läufst du heute fast nur sanft bergab- nach dem doch anstrengenden Tag gestern. Auch für heute solltest du dich gut mit Proviant und Wasser eindecken.

6.Tag: Sigüero – Santiago 16 km / ca. 325 Hm

Ein letztes Mal den Rucksack aufgesetzt und auf geht es in die letzte Etappe deiner Jakobswegreise. Gespannt und ein bisschen aufgeregert läufst du die abwechslungsreiche Route. Viele sehenswerte Stopps lassen dich immer wieder anhalten und den letzten Tag noch einmal so richtig genießen. An Wegkreuzen,

Statuen, Palästen und Kirchen vorbei, kommst du im Zentrum Santiagos, auf dem Praza do Obradoiro an und kannst dein Glück nicht in Worte fassen. Du hast deinen Jakobsweg geschafft! Im Angesicht der imposanten Kathedrale von Santiago übermannt dich ein unbeschreibliches Glücksgefühl!!! Voller Stolz holst du dir heute Nachmittag noch deine wohl verdiente Compostela ab.

7.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus Santiago de Compostela

Leider musst du dich heute schon wieder verabschieden. Wir empfehlen dir noch ein paar Tage in Santiago zu verlängern. Unternimm beispielsweise eine Stadtrundfahrt mit dem kleinen Touristenzug oder nimm an einer Führung in der Kathedrale teil.